



Das erste, serienmässig produzierte reine Elektroauto ist im Dienst der Fröhlich Info AG, Zollikon.

Nachhaltigkeit ist eine Frage des Lifestyles

Der Viscom Nachhaltigkeitspreis 2010 ist nicht die erste Auszeichnung für das innovative Zolliker Unternehmerpaar Claudia und Heinz Eberle-Fröhlich.

Nachhaltigkeit ist in der Zolliker Fröhlich AG seit Jahrzehnten Programm. Bereits die Grosseltern und Eltern von Claudia Eberle-Fröhlich pflegten eine offene Unternehmenskultur. Für sie waren Gleichstellung von Mann und Frau und gleicher Lohn für gleiche Arbeit eine Selbstverständlichkeit.

Seither prägen Innovationen den Unternehmensalltag des Viscom-Mitgliedes. Abläufe werden nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch optimiert. Auf dem Flachdach des Unternehmens produziert eine Solarstromanlage Elektrizität. Mit der Isolation des Daches bringt sie einen doppelten Nutzen. Erstens gewinnt Fröhlich Info AG zusätzlich 15 kWp (Kilowatt-Peak) Solarstrom und zweitens sind im Sommer und im Winter merklich angenehmere Temperaturen in den darunterliegenden Räumen zu verzeichnen. Mit umweltfreundlichem Foamglas wurde das Dach isoliert. Der Energieverbrauch für die Heizung konnte massiv gesenkt werden. Die Anlage gibt Strom für neun durchschnittliche Einfamilienhäuser. Mit 220 Quadratmetern ist die Solarstromanlage eine der grössten privaten Anlagen in der Region. Mit einer Leistung von 30 kWp deckt sie rund ein Drittel des gesamten Strombedarfs des Unternehmens ab. Alle Erzeugnisse werden zudem mit 100% erneuer-

barer Energie mit dem Energielabel «nature-made Star» gefertigt. 2009 hat Fröhlich Info den von der Solar-Agentur Schweiz jährlich vergebenen Solarpreis in der Kategorie Persönlichkeiten und Institutionen gewonnen.

Engagement aus innerer Überzeugung

Das Umweltengagement der bald 90-jährigen Firma ist nicht Selbstzweck und auch «keine Frage der Technik, sondern des Lebensstil und der Notwendigkeit», geben sich Claudia und Heinz Eberle-Fröhlich überzeugt. Veränderungen, wie sie heute im Umweltbereich stattfinden, werden den Menschen prägen. In der Produktion wird das täglich praktiziert, indem zum Beispiel weitgehend auf den Einsatz von Chemie verzichtet und Aluminiumdruckplatten restlos recycelt werden. Andere Abfälle werden getrennt und der Wiederverwertung zugeführt. Die Fröhlich Info AG produziert klimaneutral und hat als Partner myclimate gewählt. Die Schweizer Non-Profit Stiftung gehört weltweit zu den führenden Anbietern von freiwilligen Kompensationsmassnahmen. Klimaschutzprojekte von myclimate zeichnen sich durch die Einhaltung von sehr strikten Kriterien aus. Zudem sensibilisiert myclimate in Klimabildungsprojekten für den Klimawandel und den Klimaschutz.

Nachhaltigkeit auch gegenüber den Mitarbeitenden ...

Nachhaltigkeit praktizieren Claudia Eberle-Fröhlich und Heinz Eberle-Fröhlich auch in der Ausbildung und der Förderung

der Mitarbeitenden. Über 50 lernende Polygrafien und Drucktechnologien wurden seit der Gründung in den letzten Jahren zu Berufsleuten ausgebildet und tragen damit wesentlich zur Entwicklung der grafischen Branche bei. Im Zentrum steht das Individuum, und das auch dann, wenn es gemeinsam Herausforderungen zu bewältigen gilt. Lernende nach der Lehrabschlussprüfung, die keine unmittelbare Anschlusslösung finden, werden weiterbeschäftigt. «Jede Firma sollte auch in der Lage sein, über eine gewisse Zeit einen Mitarbeitenden in der Krise durchzutragen und ihm bzw. ihr einen Ausweg zu zeigen», betont Claudia Eberle-Fröhlich. Sie spricht aus Erfahrung.

... und Kunden

Die Fröhlich Info AG darf auf langjährige und stabile Kundenbeziehungen bauen. Der treueste Kunde druckt seit 57 Jahren bei der Zolliker Firma. Die SwissPSO-Initiative von Viscom, die den Aspekt der Kundenpflege aufnimmt und stark gewichtet, kommt deshalb gerade richtig. Die Zertifizierung ist eines der nächsten Projekte der Firma.

Erstes serienmässig produziertes Elektroauto

Jüngst haben sich Claudia Eberle-Fröhlich und Heinz Eberle das erste serienmässig produzierte Elektroauto der Welt angeschafft. Erfahrung machten sie beide schon vor 20 Jahren mit dem umgebauten Fiat Panda Elektromobil, welches Batterien mit einem Gewicht von fast einer Tonne herumschleppte. www.froehlich.ch